

Information für die Schulführungskräfte

Schulsportstudie 2009

Die Untersuchung zur aktuellen Situation des Schulsports in Südtirol wird im Auftrag des Landes (Beschlussantrag Nr. 439/07, einstimmig genehmigt am 8.01.2008) von den **drei Schulämtern**, der **Evaluationsstelle** und dem **Amt für Sport** durchgeführt. Unterstützt werden die Arbeiten durch Verband der Sportvereine Südtirols (VSS), Unione delle Società Sportive Altoatesine (USSA) und das NOK/CONI Südtirol.

Der Begriff **Schulsport** bezeichnet dabei neben dem obligatorischen Sportunterricht die Gesamtheit aller sport- und bewegungsbezogenen Aktivitäten in der Schule sowie außerschulische Sport- und Wettkampftätigkeiten.

Der Begriff **Sportunterricht** beinhaltet den Unterricht in Leibeserziehung in der Oberstufe und den Unterricht in Bewegung und Sport in der Unterstufe.

Die Studie ist als **repräsentative Fragebogenuntersuchung** angelegt, die sich an Schulführungskräfte, Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer, Sportlehrerinnen und Sportlehrer sowie Eltern und Sportvereine wendet.

Zielsetzung

Wissenschaftlich gesicherte Erkenntnisse zum Sportunterricht und seinen Rahmenbedingungen gibt es für Südtirol nicht. Im deutschen Sprachraum sind KISS (CH, 2008) und Sprint (D, 2005) die wichtigsten Studien.

Es soll ein empirisches Fundament geschaffen werden, um die Situation des Schulsports in Südtirol zu beschreiben und zu analysieren. Dabei wird dem Unterricht und seinen Rahmenbedingungen zentrale Bedeutung beigemessen.

Ausgehend von der **Situationsanalyse** sollen **Handlungsempfehlungen** auf politischer und schulischer Ebene erarbeitet werden.

Im Detail sollen die räumlichen und ausstattungsbezogenen Bedingungen, der Stellenwert des Unterrichtsfaches bei Lehrpersonen, Eltern, Schülerinnen und Schülern sowie der Schulleitung, Qualitätsaspekte und Fragen der Aus- und Fortbildung der Sportlehrpersonen erhoben werden. Die Studie soll zur Optimierung des Sportunterrichts an den Schulen Südtirols beitragen.

Inhalte und Schwerpunkte der Studie

- a) Auswertung vorhandener Forschungsergebnisse und Studien
- b) Programmatische Grundlagen (Rahmenrichtlinien, Lehrpläne) des Schulsports
- c) Sportstätten, Bestand und Nutzung durch die Schulen
- d) Organisation und Durchführung des Sportunterrichts aus Sicht der Schulführungskräfte
- e) Sportunterricht aus der Perspektive der Schülerinnen und Schüler
- f) Sportunterricht aus Sicht der Lehrpersonen anderer Fächer
- g) Sportunterricht aus Elternsicht
- h) Sportunterricht aus Sicht der Sportlehrkräfte
- i) Vernetzung der Schulführungs-, Eltern-, Lehrer- und Schülerperspektive
- j) Außerunterrichtlicher Sport und Sicht der Sportvereine

Zeitraahmen

Planung, Konzeption: Oktober – Dezember 2008

Fertigstellung der Fragebögen: Jänner – Februar 2009

Datensammlung: April 2009

Auswertung: Mai – Juli 2009

Analyse und Dokumentation: Juli – August 2009

Projektteam

- **Leitung:** Elmar Kornexl; Univ. Prof., Vorstand des Instituts f. Sportwissenschaft, Innsbruck
- Franz Hilpold; Direktor, Leiter Evaluationsstelle
- Armin Hölzl; Amtsdirektor, Amt für Sport des Landes
- Laura Savoia; Sozialwissenschaftlerin, Amt für Sport, Universität Trient
- Edi v. Grebmer; Dienststelle Schulsport, Schulamt

Weitere Mitarbeiter: Italienisches Schulamt, Ladinisches Schulamt, Italienische Evaluationsstelle

Stichproben und Auswertung

Einbezogen wird die **Grundgesamtheit** der Schulführungskräfte, der Sportlehrerinnen und -lehrer, der registrierten Sportvereine des Landes sowie **Stichproben** von Eltern, Lehrerinnen und Lehrern, Schülerinnen und Schülern aus allen drei Schulstufen.

Alle Angaben bleiben selbstverständlich anonym und werden vertraulich behandelt. Eine namentliche Identifikation oder Rückschlüsse auf einzelne Schulen oder Personen sind nicht möglich.

Die Daten werden mit Hilfe der Statistiksoftware SPSS 17 verarbeitet und ausgewertet.

Im ersten Schritt werden vielfältige deskriptive Analysen durchgeführt und ein beschreibender Überblick im Sinne einer Bestandsaufnahme erstellt.

Auf dieser Basis werden sich interferenzstatistische Verfahren anschließen, die einerseits Zusammenhänge aufzuklären vermögen und andererseits Vergleiche ermöglichen.

Die Interpretation der Ergebnisse wird unter der wissenschaftlichen Aufsicht des Instituts für Sportwissenschaft der Universität Innsbruck erstellt und allen Beteiligten zugänglich gemacht.